

Überblick Fachinhalte kath. Religionslehre – Marienschule Münster

Jahrgangsstufe 5

Übersicht

1. Christsein in einer Gemeinde <ul style="list-style-type: none">• Christen leben in Gemeinschaft• Kirche als Nachfolgemeinschaft• Gottesdienst und Eucharistiefeier	4. Abraham und Sara mit Gott auf dem Weg <ul style="list-style-type: none">• Grundmotive und Gestalten der Bibel• Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens• Die Berufung von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens auf Abraham; z.B.: Wie im Koran von Abraham erzählt wird
2. Feste unterbrechen den Alltag <ul style="list-style-type: none">• Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf• Feste des Glaubens• Ostern: Vom Tod zum Leben	5. <i>Gottesdienst planen, feiern, reflektieren</i> <ul style="list-style-type: none">• Gestaltung eines Gottesdienstes in Anlehnung an das Kirchenjahr
3. Die Bibel lesen – Begegnung mit einem besonderen Buch <ul style="list-style-type: none">• Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens• Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute	

Jahrgangsstufe 6

Übersicht

1. Jesus wendet sich Menschen zu <ul style="list-style-type: none">• Begegnungsgeschichten mit Jesus• Kultureller, religiöser und politischer Zeitkontext• Zuwendung Jesu zu Ausgegrenzten und Benachteiligten	4. Das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen – Stille, Meditation, Gebet <ul style="list-style-type: none">• Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott• Psalmen
2. Das Evangelium breitet sich aus – Die Anfänge der Kirche <ul style="list-style-type: none">• Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus• Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche• Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahrhunderten	5. Der Traum von einer besseren Welt – Die Bewahrung der Schöpfung als Gottes Auftrag für den Menschen <ul style="list-style-type: none">• Staunen – Die Vielfalt und Schönheit der Natur erfahren (z. B. anhand von Dokumentarfilmen oder Unterrichtsgängen)• Der Kosmos – so groß und doch so klein; eine naturwissenschaftliche und theologische Annäherung
3. Wie andere ihren Glauben leben <ul style="list-style-type: none">• Glaube und Lebensgestaltung bei Juden, Christen und Muslimen• vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee• zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens	6. Gottesdienst planen, feiern, reflektieren Gestaltung eines Gottesdienstes in Anlehnung an das Kirchenjahr

Jahrgangsstufe 7

Übersicht

<p>1. Wer bin ich? Wer will ich sein? – Auseinandersetzung mit Selfies als digitalen Selbstinszenierungen</p> <ul style="list-style-type: none">• „Zwischen Selfie-Shaming und Selfie-Celebration“: So bin ich – bin ich so? – Identität und Inszenierung• Selfies als Gradmesser des Glücks• Inszenierung und Wirklichkeit• „Impress everyone on Social Media“ – Zwischen Fakten und Fakes• Spannungsfeld von Selbstbild, Abbild und Ebenbild	<p>4. Engagiert und engagierend – Die Evangelien als Glaubenserzählungen</p> <ul style="list-style-type: none">• „In der Werkstatt eines Evangelisten“ – Entstehungsprozess und Quellen: Zweiquellen-theorie, ...• Kurzvorstellung der vier Evangelien: Abfassungszeit, -ort, Adressaten, Anliegen und Schwerpunkte, Symbole (Löwe, Adler, ...)• „Evangelien malen mit Worten Bilder von Jesus“ – Die Frage nach der Textgattung; „Gotteswort in Menschenwort“• ausgewählte Texte der „Frohen Botschaft“ im Vergleich, z. B. Kindheitsevangelien
<p>2. Prophetie – Engagement für Gottes Gerechtigkeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Kriterien biblischer Prophetie• Deutung prophetischer Rede und prophetischer Symbolhandlungen in der Bibel• Von Gott gerufen zum Einsatz für Gerechtigkeit• Übertragung des biblischen prophetischen Anspruches auf aktuelle Biografien	<p>5. Gleichnisse – Jesu Erzählungen vom Reich Gottes</p> <ul style="list-style-type: none">• Leistungen von Vergleichen und Metaphern in der Alltagssprache: Anschaulichkeit, Prägnanz, Deutungsnotwendigkeit etc.• Träume von einer idealen Welt: Wie Schülerinnen und Schüler sich eine Idealwelt (einen Himmel) vorstellen und wie sie sie mithilfe bildhaften Sprechens (Metaphern, Vergleiche etc.) beschreiben• Provokation, Ermutigung, Aufruf – Jesu Verkündigung des Reiches Gottes durch Gleichnisse
<p>3. Was sie tun, ist gelebtes Christsein – Glaubenszeuginnen und Glaubenszeugen</p> <ul style="list-style-type: none">• Verschiedene „Glaubenszeugen“, z. B.: Frère Roger und die Communauté von Taizè: Begegnung und Engagement im ökumenischen Miteinander Missionar/in auf Zeit: Junge Menschen im Einsatz für die eine Welt Exemplarische(r) Orden: Salesianer Don Boscos: Diakonisch-pastorales Engagement Das Team des Gasthauses und der Gastkirche in Recklinghausen – Anlaufstelle für Menschen „am Rande“ und offene Tür für spirituelle suchende Menschen	<p>6. Gottesdienst planen, feiern, reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none">• Gestaltung eines Gottesdienstes in Anlehnung an das Kirchenjahr

Jahrgangsstufe 8

Übersicht

<p>Das kann doch nicht wahr sein!? – Wunder als Zeichen der Nähe Gottes</p> <ul style="list-style-type: none">• Was wir heute Wunder nennen• Annäherungen an biblische Wundererzählungen, z. B.: Blindsein und sehen können –Bartimäus (Mk 10, 46-52)• Krankheit zur Zeit Jesu: (theologische) Deutung und soziale Folgen• Die Begegnung mit Jesus verändert – Die Geschichte von Bartimäus• Und heute? – Erfahrungen von Ausgrenzung und Befreiung• Angst und Zuversicht – Die Geschichte vom Seewandel Jesu (Mt 14)	<p>Zeit erwachsen zu werden – Feste und Rituale</p> <ul style="list-style-type: none">• Firmung, Jugendweihe oder der „Sprung ins Leben“ – Rituale des Übergangs:• Gesellschaftliche Initiationsriten (Party, Alkohol, Straf- und Religionsmündigkeit ...)• Welche Rituale gibt es? Wie wird rund um den Globus das Erwachsenwerden gefeiert?• firmare – stärken: Die Firmung als Sakrament der Initiation• Welche Rituale sind sinnvoll, weil stärkend?• Was ich wie feiern würde ... – Gestaltungselemente für (m)ein Fest
<p>Der Welt den Rücken kehren? – Leben in klösterlichen Gemeinschaften</p> <ul style="list-style-type: none">• Was suchen Menschen in alternativen Gemeinschaften?• Was bieten Ordensgemeinschaften?• Welt-fremd? Zum Verhältnis von Gesellschaft und Ordensgemeinschaften, z. B.:<ul style="list-style-type: none">○ Welche Bedeutung hat ein Kloster in seiner Umgebung?○ Franz von Assisi: Welt – fremd oder aktueller denn je?	<p>Glaube nimmt Gestalt an – Symbolik und Theologie des Kirchenraums</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Kirche als „Andersraum“• Raumerfahrungen in profanen Räumen, z. B. im Klassenraum• Kirchenräume sind „irgendwie anders“ – Erfahrungen des Kirchenraums als „Heterotopie“• Was macht die Kirche zu einem „Andersraum“? – Elemente der „Heterotopie“ in einem Kirchenraum• Kreuzdarstellungen im Kirchenraum• Raumerfahrung als Ausdruck von Theologie – Zwei Kirchen vergleichen
<p>Hoffnung auf Befreiung und Erneuerung – Martin Luther und die Reformation</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Welt im Umbruch vom Mittelalter zur Neuzeit: Ereignisse und Lebensgefühl der Menschen• Luther: Leben, Ängste und Erkenntnis (Gottesbild)• Ablasspredigt – Thesen Luthers• Reichstag zu Worms (<i>auch.: Gewissenskonflikt Luthers</i>)• Augsburger Religionsfriede• Bedeutung der Reformation	<p>Gottesdienst planen, feiern, reflektieren</p> <p>Gestaltung eines Gottesdienstes in Anlehnung an das Kirchenjahr</p>

Jahrgangsstufe 9

Übersicht

<p>Gott: einer, keiner, viele? – auf die Gottesfrage antworten</p> <ul style="list-style-type: none">• „Kann ich an Gott glauben?“ – Antworten auf die Gottesfrage von Schülerinnen und Schülern (z. B. in Auseinandersetzung mit Kurzfilmen)• Gott bestreiten – Auseinandersetzung mit den Interessen und Fragen der Schülerinnen, z. B.: Projektionsverdacht, naturwissenschaftliches Weltbild)• „Einen Gott, den es gibt, gibt es nicht“ (D. Bonhoeffer) – Grenzen und Notwendigkeit von Gottesvorstellungen• Unbegreiflichkeit und Nähe – Gott in der Bibel• „Gott um uns, mit uns, in uns“ – Zugänge zum Verständnis der Trinität	<p>Religion auf Abwegen – religiöser Fundamentalismus und religiös verbrämter Extremismus</p> <ul style="list-style-type: none">• Recherche zu fundamentalistischen bzw. extremistischen Strömungen in den abrahamitischen Religionen z. B. Amish People, Kreationismus, biblizistische/evangelikale Positionen in christlichen Konfessionen, jüdische Ultra-Orthodoxie, fundamentalistisch ausgelegtes Islamverständnis, gewaltbereiter Islamismus, Ideologie des sog. Islamischen Staates• kritische Analyse tendenziöser Websites z. B. mit Aufrufen zur Gewalt, Funktionalisierung von Religion, Reflexion des zugrundeliegenden Verständnisses von Religion
<p>Eine sensible Beziehung – Das christlich-jüdische Verhältnis im Wandel</p> <ul style="list-style-type: none">• Entstehung des Christentums aus dem Judentum und Abgrenzungen in den ersten Jahrhunderten• Beispiele für christlichen Antijudaismus in der Geschichte• Luthers antisemitische Schriften und deren Instrumentalisierung in der Zeit des Nationalsozialismus• Umdenken nach Auschwitz: Schuldbekennnis; Neubestimmung des Verhältnisses zum Judentum• Beispiele für „Miteinander“ und Begegnungen von Menschen christlichen und jüdischen Glaubens (z. B. Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit ...)	<p>Dating, Beziehung, Liebe – Partnerschaft und Sexualität verantwortungsbewusst leben</p> <ul style="list-style-type: none">• Werte in einer Beziehung:• eigene Vorstellungen und Wünsche (Vorstellungen von Jungen und Mädchen im Vergleich)• Achtung vor sich und anderen; Ja zur Sexualität; Respekt vor der Vielfalt sexueller Lebensentwürfe• Was ist Liebe? Z. B.:• Formen der Liebe: Agape, Eros, Philia• Liebe, Lust und Beziehung in der Bibel (z. B.: Jakob, Lea und Rachel (Gen 29-30); Tamar und Amnon (2 Sam 13, 1-22), Hld)• Hetero- und Homosexualität
<p>Begegnungen auf Augenhöhe – Menschen christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none">• Erarbeitung eines dialogischen Gebets(-buchs)• Wie könnte ein Andachtsraum (in/an der Schule) aussehen, den alle abrahamitischen Religionen nutzen?• Entwicklung und Gestaltung einer Internetrubrik zum Thema „Was glaubst du denn?“• Planung und Aktionen von Gedenktagen	<p><i>Gottesdienst planen, feiern, reflektieren</i> <i>Gestaltung eines Gottesdienstes in Anlehnung an das Kirchenjahr</i></p>

Jahrgangsstufe 10

Übersicht

<p>Alles Karma? – Das Welt- und Menschenbild im Buddhismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Buddha im Baumarkt“ – Erscheinungsformen des Buddhismus in unserer Gesellschaft • Alter, Krankheit, Tod – Umgang mit Erfahrungen des Leidens • Vom Prinzen zum Erleuchteten – Siddharta's Reaktionen auf die Begegnung mit dem Leiden • Aufhebung des Leidens – Das Rad der Lehre und die vier edlen Wahrheiten • Wie soll ich leben? – Gelassenheit und Mitgefühl als Grundhaltungen • ggf.: Zen und der Dalai Lama – Formen des Buddhismus • ggf.: Erfahrung der Leere? – Der buddhistische Weg der Meditation (Erfahrungsberichte oder hinführende Übungen), • „Was ist der Mensch?“ – christliche und buddhistische Perspektiven im Vergleich 	<p>Zwischen Anpassung und Widerstand – Kirche im Nationalsozialismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick: Von der Machtergreifung bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs • Kirche und Staat – auch: Das Konkordat • Katholische Kirche zwischen Anpassung und Widerstand (exemplarische Persönlichkeiten: von Galen, Maximilian Kolbe, Nikolaus Groß, ...) • Evangelische Kirche: Bonhoeffer, ... • Die Kontroverse um die Rolle von Papst Pius XII. • Schuldbekennnis der Kirchen
<p>Auf Gewalt verzichten – die Bergpredigt als Orientierung für eigenes Handeln?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewaltlosigkeit und Feindesliebe in der Bergpredigt • Geschichtliche und politische Realität: Gewalterfahrungen, gewaltsame Konflikte • Das Modell der Reich-Gottes Botschaft Jesu – ein Weg? • Gewaltverzicht im Christentum und im Hinduismus 	<p>Der Tod ist nicht mehr tödlich – Kreuz und Auferstehung Jesu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Darstellung der Passion Jesu in den Evangelien • Vergleich von zwei Kreuzigungsdarstellungen aus verschiedenen Epochen • Was meint Auferstehung (nicht)? • „Irgendwie glaube ich an ein Weiterleben ...“ – subjektive Theorien und säkulare Vorstellungen • Erzählungen von Begegnungen mit dem Auferstandenen in den Evangelien (vor allem: Emmaus und Thomas) • Wie über diese Erfahrungen erzählen? – metaphorisches Sprechen in den Evangelien
<p>Das Gebet Jesu – Vaterunser</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Vertrauen (sich jemandem anvertrauen, seine Bitten vortragen) • Bitten des Vaterunser • Begriffe des Gebets Bewahrung, Versuchung, Schuld, Vergebung, Erlösung ... • Orte und Situationen des Betens • moderne Versionen des Vaterunser 	<p><i>Gottesdienst planen, feiern, reflektieren</i> <i>Gestaltung eines Gottesdienstes in Anlehnung an das Kirchenjahr</i></p>